

# Hall. patriot. Wochenblatt

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 26. December 1844.

## Inhalt.

Zum Weihnachtsfest. — Armensachen. — Frauenverein.  
— Taubstummen-Anstalt. — Blinden-Institut. — Hallischer  
Getreidepreis. — 7 Bekanntmachungen.

## Zum Weihnachtsfest.

Nacht heran zur armen Krippe!

Seht, hier liegt der Gottessohn.

Ihn besang mit froher Lippe

Alter Seher Hoffnung schon.

Heiland nennt den Neugebornen

Freudenvoll der Engel Heer:

Darum jauchzet, ihr Verlorenen,

Und ihr Sünder, jagt nicht mehr!

Nicht erschien der Herr im Wetter:

Hier im Kindlein ist er nah;

Und der längst verheißne Retter,

Hallelujah! er ist da.

Colt



Sollt' euch nicht das Kindlein rühren?  
 Denn durch kindliches Gefühl  
 Euch zu Gott zurückzuführen,  
 Das ist seines Kommens Ziel.

Kommt, ihn liebend zu umfassen,  
 Hoher Gottesliebe Pfand!  
 Liebend will er euch sich nahen,  
 Aus der Liebe Schooß gesandt;  
 Will euch euren Stamm verbrüdern  
 Durch den neuen Bundsverein,  
 Euch, als Eines Leibes Gliedern,  
 Herz und Haupt und Leben sein.

Sinkt hinab, ihr stolzen Höhen!  
 Steigt, ihr niedern Thäler, steigt!  
 Staunt, des Himmels Kind zu sehen,  
 Bis zur Kripp' herabgeneigt.  
 Neuffernd sich vom Thronenglanze,  
 Krönt sich gern des Höchsten Sohn  
 Mit der Lieb' und Demuth Kranze:  
 Lieb' und Demuth sei sein Lohn.

Water, der den Sohn gegeben,  
 Dank und Hallelujah Dir!  
 Der Du kamst mit uns zu leben,  
 Sohn, nimm Preis und Dank dafür!  
 Gott mit uns voll Gnad' und Wahrheit,  
 Führ' uns Deiner Liebe Bahn,  
 Und mit Deines Geistes Klarheit  
 Leuch' uns fröhlich himmelan!

Garve.

Chronik

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Armenfachen.

Eine hochgeachtete Dame, die nicht müde wird, wohlzuthun und mitzutheilen, hat mir Drei Thaler eingehändigt, um bei jeziger strengen Winterzeit Nothleidende damit zu unterstützen. Von dieser reichlichen Gabe sind mehrere Arme mit Feuerwerk versorgt worden, und wünschen mit mir der verehrten Wohlthäterin den Segen des himmlischen Vergelters.

S u l d a.

Die durch Stadtpost mir übersandten 5 Thaler sind nach Bestimmung verwendet; ebenso die bei mir abgegebenen 10 Silbergroschen.

H. Dryander.

### 2. Frauenverein.

Zur Winterbekleidung für unsre armen Waisen haben wir weiter empfangen: Durch Fr. Superint. S u l d a : ungen. 3 Thlr.; von Mad. L. 2 Thlr.; von Fr. Pf. B. 1 Thlr. — Von J. 6 Thlr. G. 20 Sgr. St. K. B. 2 Thlr. Sch. E. M. 1 Thlr. B. 2 Thlr. D. K. K. 1 Thlr. 15 Sgr. Ungen. 5 Thlr. Fr. v. M. 1 Rock und 2 Thlr. Fr. Pr. v. B. 2 Thlr. Durch Mad. Schwarz; von H. R. 1 Thlr. Fr. Det. S. 2 Thlr. Ung. 20 Sgr. H. P. H. 1 Thlr. M. A. ein Paet Sachen und 1 Thlr. — Fr. K. K. Br. 1 Thlr. Fel. B. 12 Ellen Gingham und 1 Thlr. 10 Sgr. Durch Fr. Just. Commiff. J o r d a n von Fr. Insp.

Insp. W. 20 Sgr. Durch Fr. Prof. Eisele von Fr. G. R. u. 4 Halskrücher, 2 P. Strümpfe u. 1 Schürze. — Fr. Dub. Kleidung für zwei Mädchen. Fr. J. R. Sr. 11 Ellen Rattun, 1 Tuch und 1 Schürze.

In der vorigen Anzeige des Wochenblatts St. 50 S. 1635 Z. 3 v. u. muß es heißen: 1 Paß Sachen und 5 Thlr. S. 1636 Z. 4 v. o. lese man statt h. — S. 15 Sgr.

Halle, am 17. December 1844.

Im Namen des Frauenvereins  
Dr. Franke.

### 3. Taubstummen-Anstalt.

Von Hrn. D. B. in Lützen empfing obige Anstalt 15 Sgr. und von Ungen. 5 Sgr. — Zur Weihnachtsbescheerung der 30 Zöglinge ist bis jetzt eingegangen: Von Fr. L. G. R. 2 Thlr., von Hrn. Pastor B. in Annaburg 1 Thlr. 5 Sgr., von Sch...r 1 Thlr., von N. J. 3 Thlr., von H. 2 Thlr., von B. 1 Thlr., von Ungen. 2 Thlr., von Fr. B. 10 Sgr. und 3 $\frac{1}{4}$  Ell. Gingham, von Hrn. F. aus Hildebrandshausen 15 Sgr., von Hrn. S. 1 P. Strümpfe, von Hrn. W. B. in Zwethau 1 Schürze und von Hrn. J. Rattun als Futter zu einem gratis gefärbten Kleide. Den edeln Gebern, durch deren Menschenliebe es uns möglich ward, den beklagten Taubstummen das Christfest auch äußerlich zum herrlichsten Feste zu bereiten, sage ich meinen wärmsten Dank.

Halle, den 18. December 1844.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

## 4. Blinden-Institut.

Für die zur Weihnachtsbescherung eingegangenen 2 Thaler ung., 1 Thlr. von A. Sch., 10 Sgr. und 3 Ell. Schürzenzeug von Fr. B., 1 Thlr. von Fr. v. L., und 8 Thlr. von Fr. v. B. und v. K. danken wir herzlich.  
Halle, den 19. December 1844.

Der Director des Blinden-Instituts  
Krause.

## 5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Getde.

Den 21. December 1844.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	3	„	9	„	1	„	7	„	6	„	
Gerste	1	„	1	„	3	„	1	„	3	„	9	„	
Hafser	—	„	17	„	6	„	—	„	20	„	—	„	

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von H. L. Dryander.

## Bekanntmachungen.

## Abladeplätze des Schnee's und Eises.

Zum Abladen des Schnee's und Eises sind für  
jetzt von uns folgende Plätze bestimmte:

1) die

- 1) die Vertiefung am Saalufer links der Chaussee, welche nach der Elisabethbrücke führt, und zwar an der Stelle, die durch Tafeln näher bezeichnet ist;
- 2) die Vertiefung an der alten Thongrube vor dem Mannischen Thore neben der vormal's Hupesch'schen Plantage;
- 3) die Kenger an der faulen Wiese (Wieschke) in der Nähe des Galgenberges.

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, machen wir zugleich darauf aufmerksam:

daß derjenige, der andere als die oben angewiesenen Stellen, namentlich die Zwinger am Leipziger Thore und zwischen dem Franckensplatze und Morizthore zum Abladen des Schnee's und Eises benutzt, nicht nur zur sofortigen Wegschaffung des Unraths angehalten, sondern auch außerdem unnachlässiglich in eine Polizeistrafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr. oder verhältnißmäßigem Gefängnisse genommen werden soll.

Halle, den 18. December 1844.

Der Magistrat.

Das Eis auf dem Saalstrome vom Apollgarten bis zu dem Ende der Weingärten und s. g. Kohrinzel ist von Sachverständigen untersucht und kann von heute ab mit Schlittschuhen und Stuhlschlitten befahren werden, was wir hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß die Aufsicht über diese Eisbahn den beiden Fischermeistern Knöchel sen. und Wieske von uns übertragen worden ist.

Halle, den 23. December 1844.

Der Magistrat.

Gutes Heu ist fortwährend in Centnern zu verkaufen bei S. Schmidt am Morizthor.

## Edictal-Citation.

Auf Todeserklärung folgender Personen ist bei uns angetragen:

- 1) Des Friedrich Becker, welcher um das Jahr 1804 zu Halle an der Saale, wo sein Vater Militair gewesen, geboren sein soll, und seit 1813 hier wohnhaft und bevormundet war, im Jahr 1822 aber als Wöttchergeselle auf die Wanderung gegangen ist und seitdem keine weitere Nachricht von sich gegeben hat.
- 2) Des Franz Althof, welcher laut Kirchenzeugnisses am 17. Januar 1797 hier selbst geboren, zuerst als Fabrikarbeiter sich beschäftigt, dann aber im Jahre 1823 als Handelsmann von hier über Wesel nach Holland sich entfernt und seit dem Jahre 1824 nichts von sich und seinem Aufenthalte hat hören lassen.
- 3) Des Johann Röttger Kampbenckel, welcher am 10. October 1772 hier selbst getauft, später als Wirth hier ansässig war und um das Jahr 1811 sich von hier nach Amsterdam entfernt und seitdem von sich und seinem Aufenthalte nichts weiter hat hören lassen.

Dieselben und ihre etwaigen unbekannteten Erben und Erbnehmer werden daher aufgefodert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber im Termine den 14. Februar 1845 Morgens 11 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadtgerichtsrath Struckmann, an hiesiger Gerichtsstelle schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten bekannten Erben zuerkannt und ausgeantwortet werden soll. Iserlohn, den 17. April 1844.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.  
Sülsmann.

**Nothwendiger Verkauf**  
bei dem Königl. Land- und Stadtgericht  
zu Halle.

Die den Kaufleuten und Weinhändlern, Brüdern Hermann und Adolph Fuß-Hippel gehörigen, zu Halle a./S. belegenen beiden Grundstücke, wovon

A. das Wohnhaus nebst Zubehör sub Nr. 1485 auf 1822 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf.,  
und

B. das Wohnhaus nebst Zubehör sub Nr. 1486 auf 3483 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.,

nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt worden, sollen am 5. April 1845 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath **Ben nhold** an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

**Zinsenzahlung der Sparkasse.**

Die Zinsen für sämtliche bei der Sparkasse belegten Gelder werden vom 2. bis 15. Januar k. J. täglich in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 1 bis 3 Uhr Nachmittags in dem Geschäftslocal der Kasse ausgezahlt.

Es hat sich demnach ein Jeder, welcher Sparkassen-Scheine in Händen hat, in dem gedachten Zeitraume zur Empfangnahme der Zinsen daselbst zu melden, da außer dieser Zeit und später, der eingeführten Ordnung gemäß, keine Zinsen gezahlt werden können.

Halle, den 23. December 1844.

Director und Vorsteher der Sparkasse.  
**Dryander. Wucherer. Bertram.**

Den zweiten und dritten Weihnachtsfeiertag ladet  
zum Tanzvergnügen ergebenst ein  
**Hennig in Siebichenstein.**